

Kulturreise 006

Dauer: 15 Tage / 14 Nächte

Tag 1: Tashkent

Ankunft in Taschkent. Transfer zum Hotel. Zeit zur freien Verfügung.

Tag 2: Taschkent

Taschkent ist die einzige Millionenstadt in Usbekistan mit 2.5 Millionen Einwohnern und war seit Jahrhunderten ein wichtiger Treffpunkt auf den Handelsrouten der Seidenstraße.

Besichtigungen in Taschkent:

Der Hastimam Komplex, ist ein religiöses Zentrum in Taschkent und besteht aus der Barak Chan Medresse, der Tilya Scheikh Moschee und des Kaffal Schaschiy Mausoleums.

Das Museum für angewandte Kunst: Das Museum hat mehr als 7000 beste Beispiele für Stilrichtungen der nationalen angewandten Kunst gesammelt, die von Handwerkern aus verschiedenen Regionen Usbekistans geschaffen wurden.

Chorsu Basar: Der Chorsu Basar gilt als einer der ältesten Basare Zentralasiens und war jahrhundertlang eine der wichtigsten Handelsorte entlang der Seidenstraße. Der Basar erstreckt sich heute über zwei Etagen des zentralen Kuppelbaus und das umliegende Gelände.

Die U-Bahn in Taschkent: Taschkent ist die einzige zentralasiatische Stadt, die eine U-Bahn besitzt. Es gibt 29 Stationen die mit Keramik, Mosaiken und Glas verziert sind.

Der Amir Temur Platz: Der Temurplatz ist nach dem zentralasiatischen Militärführer Amir Timur, Politiker und Gründer eines riesigen Reiches das sich vom Kaukasus bis nach China, vom Sibirien bis nach Indien erstreckte, benannt.

Tag 3: Taschkent - Rischtan – Ferghana

Nach dem Frühstück fahren wir mit PKWs ins Ferghana Tal. Unterwegs besuchen wir eine Keramik-Werkstatt in Rischtan. Weiterfahrt nach Ferghana.

Tag 4: Ferghana – Margilan – Ferghana

Heute fahren wir nach Margilan und besuchen dort die berühmteste Seidenfabrik "Yodgorlik" wo Sie die einzelnen Schritte der Seidenherstellung kennenlernen werden. Weiter besuchen Sie den Bauernmarkt in Margilan. Rückfahrt nach Ferghana und Besuch das deutschen Kulturzentrums. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung.

Tag 5: Ferghana – Kokand - Taschkent

Frühes Frühstück im Hotel, danach fahren wir nach Kokand. Kokand war im Jahre 1740 die Hauptstadt des Khanats Kokand. In Kokand besuchen wir den berühmten Khudoyar-Khan

Palast, Die Djuma Moschee und das Dahmai Schohon (Grab der Könige).

Nach der Mittagspause fahren wir über den Kamtschik- Pass nach Taschkent zurück.

Tag 6: Taschkent – Urgentsch – Chiwa

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen. Nach Ihrer Ankunft in Urgentsch fahren Sie weiter nach Chiwa.

Besichtigungen in Chiwa:

Die Juma Moschee (1788/89) hat ein hohes Minarett, auf das sich ein schmaler Gürtel blauer Glasur gelegt hat. Ursprünglich waren es 212 Säulen, die die Decke hielten.

Das Pahlavon Machmud Mausoleum. Pahlavon Machmud (1247-1325) war, wie sein Nachname sagt, Kürschner. Über seinem Grab wurde ein Kuppelmausoleum errichtet.

Das Islam Chodja Minarett und Medrese, beide zu Beginn des 20. Jh. errichtet. Das Ensemble ist das letzte Großprojekt, das in den mittelasiatischen Chanaten errichtet wurde.

Dasd Kalta Minor und die Medrese Muhammed Amin Chan, beides Mitte des 19 Jh errichtet. weitere Stadtbesichtigung.

Tag 7: Chiwa

Weitere Besichtigungen in Chiwa:

De Tasch-Hauli Palast, die Allakuli-Khan Medresse und Karawanserei und der Nurullabay Palast.

Nachmittag Zeit zu Ihrer freien Verfügung.

Tag 8: Chiwa – Buchara

Entlang des Amu Darya, dem Oxus und durch die Kizil-Kum Wüste fahren wir heute 450 km nach Buchara. Während der Fahrt können Sie sich von einer der größten Wüstenlandschaften Zentralasiens verzaubern lassen.

Tag 9: Buchara

Besichtigungen in Buchara:

Heute sind wir den ganzen Tag zu Fuß unterwegs und unsere Besichtigungen beginnen mit dem Mausoleum von Ismail Samani (original aus dem 9. J.h) Weiter besichtigen wir noch das Mausoleum Tschaschma Ajub. Sein Name bezieht sich auf den im Innenraum vorhandenen Brunnen, der nach einer Legende an der Stelle steht, wo der biblische Prophet Hiob (Ajub) mit dem Stab aufgeschlagen haben soll. Die Bolo Chauz Moschee, zu diesem Komplex gehören eine Moschee aus dem 18. J.h mit einem Säuleniwan, einem Minarett und einem Bassin. Seine Säulen wurden wegen der Höhe aus zwei röhrenähnlichen Säulenstücken zusammengesetzt. Unsere weiteren Besichtigungen sind Ark Zitadelle, Das Poi Kalon Ensemble, Marktkuppelbauten, Medressen und das Ljabi Chauz Ensemble.

Tag 10: Buchara

Unsere heutigen Besichtigungen sind etwas außerhalb von Buchara. Wir besuchen die Sommerresidenz des letzten bucharischen Emirs- Sitora-i Mochi- Chossa, das Mausoleum Nakschbandij und das Hausmuseum von Fayzulla Chodjajev. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung.

Abendessen im örtlichen Restaurant

Tag 11: Buchara – Schachrisabz – Samarkand

Fahrt nach Schachrisabz. Ankunft und Stadtbesichtigung: Der Palast AkSarai (14 Jh.) - "weißer Palast". Nur die Ruinen des Portaleinganges sind vom Sommerpalast Timurs erhalten geblieben. Der Seitenhöhe des Portals von 22 Metern stand eine Scheitelhöhe des Bogens von ungefähr 45 m gegenüber.

Das Ensemble DorutTilovat mit der Kok-Gumbaz-Moschee (1435). Die Inschrift im Portal zeugt davon, dass sie durch Ulugbek im Namen seines Vaters Schachruch errichtet wurde. Der DarusSaodat Komplex mit dem Jahangir Mausoleum (1379/80). Timurs Sohn Jahangir fiel mit 12 Jahren vom Pferd und starb. Timur hat unter dem Verlust seines Sohns sehr gelitten.

Weiterfahrt nach Samarkand, Ankunft und Übernachtung .

Tag 12: Samarkand

Besichtigungen In Samarkand

Das Gur Emir Mausoleum (15. J.h) übersetzt heißt es " Grab des Gebieters" wurde Ende des 14. bis in die Mitte des 15. J.h als Grabstädte der Timuriden errichtet

Der Registan Platz ist das bekannteste Symbol Usbekistans. Die drei Koranschulen – Medresse Ulugbek (15. J.h), Medresse Tilla Kori (17. J.h) und Medresse Scher Dor(17. J.h) prägen bis heute den Registan.

Die Bibi Chanum Moschee wurde von Tamerlan im 15. J.h als größte Freitagsmoschee in Zentralasien für seine Lieblingsfrau errichtet.

Tag 13: Samarkand

Das Afrosiob Museum und Ausgrabungen. Hier befand sich das erste Samarkand die im heiligem Buch des Zoroastrismus Awesta erwähnte legendäre Hauptstadt der Sogden.

Das Observatorium des Ulugbek. 1424 bis 1428 errichtete der berühmte Wissenschaftler und Enkelkind von Timur Ulugbek hier eine Forschungsstätte, deren Überreste 1908 freigelegt wurden.

Die Nekropole Schachi-Sinda, eine Gräberstadt die mit Majolika und Mosaik Kacheln wunderschön verkleideten Mausoleen.

Tag 14: Samarkand – Taschkent

Bevor wir nach Taschkent fahren besuchen Sie eine Werkstatt zur Herstellung von Seidenpapier im Dorf Koni-Ghil und eine Teppichfabrik in Samarkand. Ankunft in Taschkent und Abendessen in einem örtlichen Restaurant.

Tag 15: Taschkent

Transfer zum internationalen Flughafen von Tashkent und Rückflug in Ihre Heimat.